



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Opera, Oder Alle Bücher und Schrifften der Heiligen/ Seraphischen Jungfrawen und Mutter/ Theresa von Iesv, Der Discalceaten Carmeliten und Carmeliterinnen Stiffterin

Teresa <de Jesús>

Cöllen am Rhein, 1686

Register und Jnhalt Was in diesem andern Theil begriffen ist.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37834

Register und Inhalt

Was in diesem andern Theil begriffen ist.

In dem Buch von den Kloster-Stiftungen.

D riede.	Blat 3.
Das 1. Capittel. Stiftung des Klosters zu Medina de Campo, durch was Mittel und Weg / vondieser und anderen Stiftungen zu handlen angefangen worden.	6
Das 2. Capit. was massen unser Pater General nach Abula kommen / und was sich bey seiner ankunfft zugeragen.	9
Das 3. Capit. wie und was Gestalt angefangen worden zu handlen / wegen Stiftung S. Josephs Kloster zu Medina de Campo.	13
Das 4. Capit. von etlichen Gnaden / die Gott der Herr diesen Kloster-Frauen mittheilet; underrichtet zugleich die Priorinnen / wie sie sich mit denselben verhalten sollen.	20
Das 5. Capit. Darinnen etliche Ermahnungen gegeben werden / das Gebet betreffende / welches Capittel für die jungen sehr nützlich ist / die sich in dem würrlichen Leben üben.	24
Das 6. Cap. lehret uns was geistlichen Leuten für Schaden darauß entstehen könne / daß sie nicht verstehen / wan sie dem Geist widerstehen sollen. Handlet auch von hefftigem Verlangen der Seelen nach der H. Communion / und was hierunter für Betrug stecken könne. seynd Puncten daran viel gelegen / für die jentgen die in diesen Klöstern den andern vorstehen.	32
Das 7. Cap. Wie man sich mit denen verhalten solle / die Melancholischer Natur seynd / welches den Vorsteherinnen sonderlich zulesen vornöhten.	42
Das 8. Cap. Etliche Erinnerungen und Lehren / die Offenbahrunge und Erscheinungen betreffende.	48
Das 9. Cap. Was massen sie von Medina de Campo nach Malagon abgereiset S. Josephs Kloster alda zu stifften.	52
Das 10. Cap. Von der Stiftung des Klosters zu Vallisolet, welches von der Empfängnuß unser Lieben Frauen vom Berg Carmelo genennet wird.	54
Das 11. Cap. Vom Leben und Tode einer Kloster-Frauen / die der Herr in dieses Kloster beruffen / Beatrix von der Menschwerdung gewandt / deren Lebens vollkommen und ihr Todt also beschaffen gewesen / daß ihrer billig gedacht wird.	57
Das 12. Cap. Was Gestalt das erste Kloster der Brüder / so die erste Regel halten / seinen Anfang genommen.	61
	Das 13

Register der Capitteln.

- Das 13. Cap. handelt ferner von der Stiftung des ersten Manns Klosters der Discalceaten, meldet etwas von ihrem Leben und Wandel / so sie darinnen angestellet / auch was für Nutzen der Herr durch sie ahndenselben Orten zu schaffen angefangen / zu mehrerer seiner Glory und Ehr. 64
- Das 14. Cap. Von Stiftung des Toletanischen Klosters zu S. Joseph genandt. 69
- Das 15. Cap. Von etlichen Sachen die sich in diesem Kloster zu Tolet / bey S. Joseph genandt / zugetragen / zu mehrerm Lob und Ehren Gottes. 76
- Das 16. Cap. Von Stiftung zweyer Klöster zu Paltrana, so wol für Manns als Weibs Personen. 80
- Das 17. Cap. Von Stiftung des Klosters zu Salmantica, bey S. Joseph genandt / darbey auch etliche nützliche Ermahnungen für die Priorinnen vorgebracht werden. 86
- Das 18. Cap. Weiter von der Stiftung des Klosters S. Josephi zu Salmantica. 93
- Das 19. Cap. Von Stiftung des Klosters zu Alba de Tormes bey Maria Verkündigung genandt. 98
- Das 20. Cap. Von Stiftung des Klosters zu Segobia von S. Joseph genandt. 105
- Das 21. Cap. Von Stiftung des Klosters zu Veas bey S. Joseph Salvatoris genandt. 109
- Das 22. Cap. Von Stiftung S. Josephs Kloster zu Sevilla. 118
- Das 23. Cap. Weiter von der Stiftung des Klosters zu Sevilla. 124
- Das 24. Cap. Weiter von dieser Stiftung S. Josephs Kloster zu Sevilla, und wie viel es gekostet ein engen Behausung zu überkommen. 131
- Das 25. Cap. Weiter von der Stiftung S. Josephs Kloster zu Sevilla, erzehlet etliche merckliche und denckwürdige Sachen von der ersten Schwester / die in diß Kloster kommen. 136
- Das 26. Cap. Von Stiftung des Klosters zu Caravana, wird zu S. Joseph genandt. 142
- Das 27. Cap. Von Stiftung des Klosters zu Villa nova de Laxara. 153
- Das 28. Cap. Von Stiftung des Kloster zu Valens genandt zu S. Joseph und unser Lieben Frauen von der Strassen. 179
- Das 29. Cap. Folget die Stiftung des Klosters zu Soria, von der Dreyfaltigkeit genandt. 182
- Das 30. Cap. Handlet von der Stiftung des Klosters zu S. Joseph und Anna, in der Statt Burgos. 188

Register der Capitteln.

Folget die Stiftung des Klosters zu Granata, zu S. Joseph genandt/
welches der Pater Hieronymus Gratianus à Matri Dei der dazumahl Provin-
cial war. / der Mutter Anna à Jesu zu beschreiben anbefohlen. 212

Kurze Unterrichtung wie der Discalceaten Carmeliterin Kloster zu vil-
ken seyn. 223

Das Buch der Seelenburg oder innerliche Woh- nungen genandt.

Driede: Die erste Wohnung begreiff in sich zwey Capittel. 245

Das 1. Cap. Handlet von unser Seelen Schöne und Würdigkeit / und gibt
eine Gleichnuß / dar auf dieselbe mag abgenommen werden; zeiget auch an wie
nützlich es seye / das man solches verstehe und die jetzige Gnaden erkennen / die uns
von GOTT ertheilt werden / und daß die Pforten zu dieser Seelenburg das
Gebett sey. 248

Das 2. Cap. Wie ein heftlich Ding es sey / umb eine Seel die in einer
Zodtsündt steckt / und was massen Gott etwas hiervon / einer gewissen Per-
sohn / habe wollen zuerkennen geben. Handlet auch von der eygenen Erkand-
nuß. Ist ein sehr nützlich Capittel / welches etliche merckliche Puneten in
sich begreiffet; meldet auch wie diese Wohnungen zu verstehen seyen. 252

Die andere Wohnung helt in sich nur ein Capittel.

Das 1. Cap. Wird gemeldet wie so viel an der Beständigkeitt gelegen / da-
mit man zu den andern folgenden Wohnungen gelange / was grossen Streit
der böse Feind erwecke / und wie nützlich es sey / den Weg wol zu treffen / daß
man des Wegs gleich am Anfang nicht verfehlet; schreibt auch ein Mittel für /
welches sie an ihr selbstsen sehr kräftig; zu seyn befunden. 262

Die dritte Wohnung helt in sich zwey Capittel.

Das 1. Capittel / Zeiget auch an wie wenig Steherheit der Mensch
haben kan / so lang er in diesem Jammerthal lebet / ob er schon in einem
erhöhten

Register der Capitteln.

erhobenen Stand were; und wie billig es seye mit Furcht wandlen / diß Ca-
pittel helt eilliche gute Puncten in sich. 269

Das 2. Cap. Folget weiter in dieser Materij / und handelt von Dürre
des Gebetts / und was darauß entstehen könnte / was massen auch vonnöthen
sey / daß wir uns prüffen / und wie der Herr die jenige probire / die in dieser
Wohnung seynd. 274

Die vierte Wohnung helt in sich drey Capittel.

Das 1. Capittel / Handlet von dem Unterscheid / der da ist zwischen Trost
und Zärtigkeit im Gebett / und zwischen den Süßigkeiten; meldet auch/
wie ein grosser Trost der Heiligen Mutter gewesen sey / da sie verstanden / daß
zwischen gedencken und verstehen ein Unterscheid seye; welches den jenigen sehr
nütz ist / die im Gebett zerstreuet seynd. 287

Das 2. Cap. Fahret weiter fort in dieser Materij und erklärt durch eine
Gleichnuß / was die Süßigkeiten seyen / und wie man dieselbe überkommen
soll / ohne daß man sie procurire oder ihnen nachtrachte. 288

Das 3. Cap. Was das Gebett der Versammlung sey / welches der Herr ge-
meintlich vor dem nechstgemeltem Gebett pflegt mit zuheilen / und von dessel-
ben Würckungen; meldet auch was das vorhergehende Gebett für Wir-
ckungen hinderlasse / da von den Süßigkeiten gehandelt worden. 293

Die fünffte Wohnung helt in sich vier Capittel.

Das 1. Capittel / Was massen sich die Seele im Gebett mit Gott vereünige /
warauß zuerkennen / daß solches kein Verrug sey. 301

Das 2. Cap. Fahret in dieser Materij fort / und erkläret das Gebett der
Vereünigung / mit einer subtilen Gleichnuß; erzehlet auch die Würckungen
die es in der Seelen hinderlasset / und ist diß Capittel wol zu mercken. 307

Das 3. Capittel. Fahret in dieser Materij weiter fort / und handelt
von einer andern Manier der Vereünigung / in welcher eine Seel mit der
Hülff GOTTES gelangen kan / und wie viel die Lieb des
Herrn

Register der Capittel.

Nächstens hierzu behüfflich sey / ist ein sehr nütliches Capittel. 313
Das 4. Cap. Zahret in dieser Materie fort / und erkläret diese Weiß des
Gebets mit mehrerem. Lehret wie viel daran gelegen / daß man fürsichtig auff
diesem Weg. wandle / weil der böse Feind auch grossen Fleiß anwendet /
damit er dem Menschen von dem Angefangenen Weg. wider mache zurück
lehren. 319



Die sechste Wohnung beschleußt in sich Elff Capittel.

Das 1. Capittel / was massen wander Herr anfangt grössere Gnaden zu
zeigen / auch zugleich grössere Creuss und Widerwertigkeiten mitkom-
men / deren sie erstliche erzehlet ; und wie sich die jentgen darbey zu verhalten /
die allbereit in diese Wohnung eingangen seynd. Ist ein nütliches Capittel
für die jentgen die innerliche Pein leyden. 324

Das 2. Capittel. Handlet von unterschiedlicher Weiß und Manner / mit
welcher der Herr die Seel pflegt zu ermuntern / bey welchem keine Gefahr
scheinet zu seyn / wie wol es sehr hohe Ding und grosse Gnaden seynd. 330

Das 3. Cap. Handlet von eben dieser Materie / und meldet auff was Weise
GOTT die Seel pflege anzureden / wan es ihm beliebet / zeigt auch an wie
man sich darbey verhalten / und seinem eygenen Kopff nicht folgen solle ;
setzet auch erstliche Kennzeichen / darbey man abnehmen kan / wan es ein Be-
wegung sey / oder nicht. Ist ein sehr nütliches Capittel. 335

Das 4. Capittel / was massen GOTT bisweilen eine Seel im Gebet
verzückt / und was für ein grosser Müch darzu vonnöthen sey / solche grosse
Gnaden von seiner Majestät zu empfangen. 343

Das 5. Capittel. Zahret in dieser Materie fort / und meldet
was massen GOTT eine Seel durch einen Flug des Geistes er-
hebe // auff ein ander Weiß als die vorgefagte ; bringet auch Ursachen
für / warum darzu ein grosser Müch gehöre / und erkläret etlicher Mas-
sen diese Gnad auff ein weltliche Weise ; ist sehr nütlich zu lesen. 350

Das 6. Cap. Von einer Würckung / das in vorgehende Capittel gemelt Gebets
warbey

Register der Capitteln

warben auch abzunehmen ob es eine wahre Verückung sey oder ein Betrug/
handlet auch von einer andern Gnad/ die Gott der Seelen pflegt zu ertheilen/
damit er sie zu seinem Lob erwecke. 355

Das 7. Cap. Wie grosse Noth und Leyd die jenigen Seelen ihrer Sünden
wegen empfinden / welchen Gott besagte Gnaden verleyhet; auch wie ein gros-
sen Irthumb die selbige begehen / so geistlich sie auch immer seyn / die sich nicht
betheissen die Menschheit unsers Herrn und Heylands Jesu Christi / gegen-
wertig zu haben / und sein allerheiligstes Leben und Leyden zu betrachten / wie
auch seine Stornwürdigste Mutter / und andere Heiligen / welches zu lesen sehr
nützlich ist. 361

Das 8. Cap. Was massen sich Gott der Seelen durch Erscheinungen des
Verstands entdecke / neben ertlichen hierzu dienlichen guten Lehren; was auch
für Wirkungen darauf entstehen / wann es eine wahre Erscheinung ist / und
das solche Gnaden sehr geheim zu halten seynd. 368

Das 9. Cap. Was massen sich der Herr durch eingebildete Erscheinin-
gen der Seelen ertheile oder entdecke; warnet auch ernstlich das man sich hüthen
solle zu verlangen / durch diesen Weg geführet zu werden / und bringet dessen
Ursach herfür und ist diß Capittel sehr nützlich. 374

Das 10. Cap. Von andern Gnaden / welche Gott der Seelen / auff ein
ander Weiß als die obgesagten / pflegt mitzutheilen / und von dem trefflichen
Nutzen / so hierauf erfolgt. 381

Das 11. Cap. Handlet von ertlichen so grossen und hefftigen Begierden / die
Gott der Seelen eingibt seiner zu genießen / das sie sie in Gefahr setzen / das Le-
ben zu verlihren / und was für grosse Frucht und Nutzen diese Gnad hinder-
lasse. 384

Die siebende Wohnung begreift in sich vier Capittel.

Das 1. Capittel Handlet von den grossen Gnaden / die Gott denen See-
len ertheilet / welche albereit in die siebende Wohnung eingangen seynd /
meldet auch das ihres Erachtens / zwischen der Seelen und dem Geist ein Un-
scheid sey / wiewol beydes ein Ding ist. Seind Sachen darinn die eroll zu
mercken. 389

Das 2. Cap. Handlet nach ferners von dieser Materij / meldet auch was
für ein Unterscheid sey / zwischen der Geistlicher Vereinigung und Geistlicher
Vermählung / und erkläret solches durch schöne subtile Gleichnussen. 394

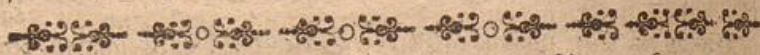
cccc 3

Das

Register der Capitteln.

Das 3. Capitel Von den fürtrefflichen Wirkungen die dieses vorbejagte Gebett verursachet / bey welchen aber grössere Aufmerksamkeit vonnöthen ist; sinemahl zu verwunderen / was für ein grosser Unterschied zwischen denen und dem vorhergehenden ist. 399

Das 4. Cap. Darinnen sie diese Marery beschliesset und anzeigt was sie geduncke / warauff der Herr sehe / in deme er einer Seelen so grosse Gnade theile; was massen auch vonnöthen / das Martha und Maria sich beisammen finden / ist ein sehr nützliches Capittel. 405



Der Seelen Lieb-Seuffzer oder Betrachtungen gegen Gott. 415

Bedencken von der Liebe Gottes / über etliche Wort des Hohen-Lieds Salomonis.

Das 1. Capitel. Wie schwer es sey den Verstand der H. Schrift / und sonderlich des Hohen-Lieds recht fassen / und daß die Weiber oder Ungelehrte sich bemühen sollen / dieselbe aufzuliegen; wosern aber ihnen Gott auß Gnade denselben im Gebett ertheilen würde; man ihn nit verwerffen solle daß auch etliche Wort des Hohen-Lieds / ob sie schon schlecht / verächtlich / und dem allerreinigsten Mund Gottes nicht gemäsz zu seyn scheinen / gleichwol sehr heilige Geheimnussen / und hohen Verstand in sich beschliessen. 439

Das 2. Cap. Von nemmerley falschen Frieden unvollkommener Liebe / und betrüglichem Gebett. Ist eine Lehr / darahn viel gelegen / damit man die wahre Lieb erkennen / und die Seelen sich erforschen und sehen mögen / was für Mangel ihnen im Bestehen / und zu der Vollkommenheit zu gelangen / nach deren sie verlangen. 445

Das 3. Cap. Von dem wahren Frieden / Liebe Gottes und Vereinigung mit Christo / welche auß dem Gebett der Vereinigung her kompt / und wird von der Braut ein Kuß des Mundes Gottes genennet. 455

Das 4. Cap. Von der süßen / lieblichen / und ergötzlichen Lieb Gottes / welche daher entstehet / weil Gott in der Seelen wohnet / durch das Gebett der Duldsambkeit / so durch die Brust Gottes angedeutet wird. 458

Das 5. Cap. Von der beständigen / sicheren / und steiffen Lieb / welche daher entstehet / das sich die Seel beschirmet siehet / under dem Schatten der Gottheit / welche gemeiniglich Gott denen zu verleyhen pflegt / die in seiner Lieb standhaft gewes. 466

Register der Capitteln.

gewesen / und widerwertigkeiten von seinem wegen aufgestanden haben ; und was für grosse Frucht auß dieser Lieb entstehe, 462

Das 6. Cap. Von der starcken Lieb der Verzückungen/in welcher (wan die Seel vermeinet das sie nichts thue/ohne das sie wisse / wie oder auff was Weise) Gott der Herr die Lieb in ihr ordnet/in dem er ihr heroische Tugenten ertheilet/mit grossen Nutzen und Zunehmung des Geistes. 464

Das 7. Cap. Von der nutzbahren Lieb Gottes/ welches der höchste Staffel der Lieb ist/und zwey Theil hat. das erste ist/wan die Seel allein auß begierd Gott zu gefallen/ohne einigen andern respect, grosse Werck ihm zu Dienst thut / als da seynd / in grosser Keinigkeit leben/ Gott verehren und anbetten / und der Eysfer die Seelen der Nächsten zum Himmel zu führen/welches dreyerley Blumen seynd/ die die Braut begehret ; das ander ist wan sie Christo dem Seerengigsten nach zu folgen (welcher durch den Apffelbaum bedeuert wird) umb Widerwertigkeiten Creuz und Trübsalen und Verfolgungen bitter und anhält/ und man sie dieselben hat / mit Gedult überträgt. 470

Etliche Sendschreiben der H. Teresa/ahn unterschiedliche Personen. 476

Etliche Relationes oder Verzeichnissen / so die H. Mutter für ihre Veichtväter aufgezeichnet/ ihren Geist betreffende. 499

Eine Verzeichniß welche der H. Mutter Petrus de Alcantara beschrieben/ und in 33. Puncten oder Ursachen abgetheilet hat / mit welcher er der H. Mutter Geist approbirt und gut geheissen hat. Welche sehr kräftig und wollgegründet seynd. 527

Etliche Lehr. Puncten zu Übung der Tugenten. 531

Der H. Teresa Lieb. Entziffer in Reymen gefasset. 543

Betrachtungen über das H. Vatter unser. 546



1771
1772